



NIEDERSCHRIFT DER SITZUNG

Sitzungsnummer: SB/04/2013
Gremium: Seniorenbeirat
Tag: Donnerstag, 21.11.2013
Ort: Sitzungsraum A.202, Rathaus an der Volme
Beginn: 15:00 Uhr
Hinweis:

A. TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2013
2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Zukunftsfähiges bezahlbares Wohnen im Alter
4. Masterplan Kultur
Vorlage: 0849/2013
5. Mitteilungen
6. Bericht aus dem Sozialausschuss
7. Bericht aus der Landesseniorenvertretung
8. Bericht aus dem Ad-hoc Arbeitskreis
9. Bericht aus den Arbeitsgruppen
10. Bericht aus den Begegnungsstätten
11. Verschiedenes



B. SITZUNGSVERLAUF

I. Öffentlicher Teil

Beginn des öffentlichen Teiles: 15:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Frau Sauerwein die Anwesenden darüber, dass Herr Gerhard Völlmecke verstorben ist. Er war stellvertretendes Mitglied im Seniorenbeirat für Verdi. Sie betont, dass Herr Völlmecke an der Arbeit im Seniorenbeirat sehr interessiert war und er den Mitgliedern des Beirats in guter Erinnerung bleiben wird.

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.09.2013

Einwände gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.09.2013 gibt es nicht, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

2. Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung

Frau Sauerwein teilt mit, dass der TOP 4 etwas nach hinten verschoben wird, da Frau Hauck noch nicht anwesend ist.

Zum TOP 7 wird Frau Sauerwein noch einige Ausführungen zur Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen ergänzen.

Darüber hinaus gibt es keine Ergänzungen, die Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

3. Zukunftsfähiges bezahlbares Wohnen im Alter

Frau Sauerwein informiert die Mitglieder über den Sachstand. Am 22.01.2014 wird in der Begegnungsstätte der Diakonie ein Workshop zu diesem Thema stattfinden. Eingeladen wurden Vertreter der Hagener Wohnungsgesellschaften, ein Vertreter vom Bund Deutscher Architekten, der Haus- und Grundeigentümerversammlung, die Pflege- und Wohnberatung der Stadt, ein Vertreter der Wohngeldstelle und das Ressort Wohnen. Aus dem Seniorenbeirat werden neben Frau Sauerwein und Herrn Klein auch Frau Opitz, Herr Böcker, Herr Wegener, Herr Jung und Herr Homm teilnehmen.

Frau Sauerwein berichtet in diesem Zusammenhang, dass es von der Landesregierung einen Masterplan Quartiersentwicklung gibt. Hierzu sollen fünf Workshops in verschiedenen Städten durchgeführt werden. Frau Sauerwein wird an dem Workshop am 09.12.2013 in Bochum teilnehmen. Ein Tagesordnungspunkt wird „Wohnen und Wohnformen“ sein. Informationen hierzu kann man im Internet unter www.aq-nrw.de erhalten.



4. Masterplan Kultur
Vorlage: 0849/2013

Frau Hauck berichtet ausführlich über den Kulturentwicklungsplan. Insbesondere wird die weitere Vorgehensweise mit den fünf geplanten Besprechungsterminen erläutert. Sie weist darauf hin, dass die Termine wie im Flyer beschrieben und nicht wie in der Vorlage aufgeführt stattfinden.

Frau Hauck stellt klar, dass es sich um einen Kulturentwicklungsprozess handelt, an dem die Bürger beteiligt werden und der aktuelle Probleme, wie den demografischen Wandel oder die finanzielle Lage berücksichtigen soll. Hagen ist eine von neun Pilotstädten, die an dem Prozess teilnehmen. Von Vorteil ist, dass die anderen Städte in diesem Prozess bereits weiter fortgeschritten sind und von deren Erfahrungen profitiert werden kann.

An der Auftaktveranstaltung am 29.11.2013 wird Frau Dohms für den Seniorenbeirat teilnehmen.

Beschluss:

Der Seniorenbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis und unterstützt den Masterplan Kultur.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5. Mitteilungen

Am 22.11.2013 findet im Rathaus an der Volme der 5. Hagener Demenztag statt.

Am 23.11.2013 findet im Theater Lutz um 16:00 Uhr eine Benefizaufführung zugunsten der Hospizstiftung statt.

Herr Klein weist darauf hin, dass die neue Ausgabe der Seniorenzeitung „Junges Altes“ ausliegt. Insbesondere macht er auf den Artikel „Mal wieder griechisch sprechen“ aufmerksam. Dabei geht es um Bewohner von Senioreneinrichtungen, die einen Migrationshintergrund haben und sich gerne mal wieder in ihrer Muttersprache mit jemandem unterhalten würden. Interessenten können sich an Frau Beck wenden.

Frau Klenke richtet Grüße von Frau Werkmüller aus, die ihre Operation gut überstanden habe und sich jetzt in einer Reha-Maßnahme befindet.



6. Bericht aus dem Sozialausschuss

Herr Wegener berichtet über die letzte Sitzung des Sozialausschusses. Wichtige Themen waren u. a. der Geschäftsbericht 2012 des Fachbereiches Jugend und Soziales und der Jahresbericht 2012 der Wohlfahrtsverbände. Daneben nahm die Beratung über Teilbereiche des Haushalts 2014/2015 großen Raum ein. Hier erfolgte jedoch hauptsächlich eine Verweisung an den Haupt- und Finanzausschuss.

Herr Wegener informiert auch über die Termine des Seniorenbeirates für 2014. Sitzungen finden am 19.02.2014 und am 14.05.2014 statt. Weitere Termine stehen aufgrund der Kommunalwahl noch nicht fest.

In der Folge entsteht eine eingehende Diskussion über die Beteiligung an den Haushaltsplanberatungen.

Frau Dohms berichtet, dass einige Tage zuvor die Sitzung des Behindertenbeirates stattgefunden hat. Dort sei man verärgert darüber gewesen, dass sowohl der Behindertenbeirat als auch der Seniorenbeirat nicht an den Haushaltsberatungen beteiligt wurde.

Frau Sauerwein regt an, dass die Beiräte in Zukunft in einem kleinen Kreis ein Votum erarbeiten und gemeinsam an den Rat weitergeben.

Besonders wichtig sei es, immer wieder über die Arbeit der Seniorenbegegnungsstätten aufzuklären. Ein wichtiger Beitrag seien dazu auch die Berichte aus den Begegnungsstätten im Seniorenbeirat.

7. Bericht aus der Landesseniorenvertretung

Zunächst weist Frau Klenke auf das Adventssingen hin, dass an vier Terminen im Stadttheater stattfindet.

Anschließend berichtet sie über verschiedene Themen, die von der LSV bearbeitet werden. U. a. nennt sie hier das Thema Fahrgastbeirat, zu dem sie Unterlagen erhalten hat. Weiteres Thema war die Angleichung der Gleishöhe an die Fahrzeuge.

Frau Sauerwein berichtet in diesem Zusammenhang über eine Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, in der es auch um das Thema Mobilität und Bahn ging. Im Jahr 2018 soll eine neue Generation von Zügen mit breiten Eingängen eingesetzt werden, auf die dann auch die Zugänge abgestellt werden sollen. Ein großes Problem stellen auch die unterschiedlichen Verkehrsverbünde dar. Eine Vereinheitlichung in diesem Bereich soll angestrebt werden. Ein Vorschlag wäre ein landesweites Seniorenticket einzuführen. Diesen Vorschlag sollte man weiter verfolgen.

Weiterhin wurde darauf hingewiesen, dass die Senioren sich in den bevorstehenden Wahlkampf mit einschalten sollten. Sie sollten ihre Forderungen und Vorstellungen an die Kommunalpolitiker weiter geben.

Frau Klenke weist noch auf eine Zusammenfassung hin, die sie zu den verschiedenen Themen die in diesem Jahr in der LSV angesprochen wurden erstellt hat und den Mitgliedern übergeben hat.



8. Bericht aus dem Ad-hoc Arbeitskreis

Herr Klein berichtet, dass der Schwerpunkt des Ad-hoc Arbeitskreises zurzeit das Thema „Bezahlbares Wohnen im Alter“ ist.

Daneben beschäftigt man sich im Moment mit den Vorbereitungen zum „2. Hagerer Seniorentag“, der am 05.04.2014 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Sparkassenkarree stattfinden wird.

9. Bericht aus den Arbeitsgruppen

Frau Klenke berichtet aus einer Arbeitsgruppe von Verdi, wo es u. a. um den Klimawandel ging.

10. Bericht aus den Begegnungsstätten

Frau Wiewiorka weist auf eine gemeinsame Fortbildung für die Ehrenamtler der Begegnungsstätten zum Thema Ernährung und Bewegung im Alter hin.

11. Verschiedenes

Herr Özkan fragt nach, ob bereits ein Termin für die gemeinsame Veranstaltung mit Mitgliedern des Integrationsrates feststeht. Frau Sauerwein weist darauf hin, dass hierzu noch das Votum des Integrationsrates abgewartet werden muss.

Herr Özkan erklärt, dass das Thema Hospiz bei der Veranstaltung angesprochen werden sollte, da es für ältere Migranten von hohem Interesse ist.

Ende des öffentlichen Teiles: 16:45 Uhr

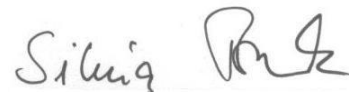


C. ANWESENDE

<u>Name</u>	<u>Bemerkungen</u>
Herr Udo Schulte-Stemmerk	DRK
Herr Herbert Böcker	SPD
Herr Horst Wortmann	FDP
Frau Marianne Cramer	CDU
Frau Ruth Sauerwein	B90/GRÜNE
Frau Brunhilde Walter	Hagen Aktiv
Frau Roswitha Hentschel	DieLinke.
Frau Ulla Dohms	Der Partätische
Frau Claudia Heide	Caritas
Frau Margret Jaschke	Diakonie
Frau Anita Kandolf	AWO
Herr Hans-Jürgen Klein	DRK
Frau Margot Klenke	VERDI
Frau Margit Opitz	AWO
Frau Helmi Verbeek	Caritas
Herr Wolfgang Wegener	DGB
Frau Beate Wiewiorka	Diakonisches Werk
Herr Ramazan Özkan	SPD / DTB
Frau Ingeborg Adamini	Diakonisches Werk
Herr Manfred Heidenreich	AWO
Herr Gerd Homm	DGB
Herr Bernhard Jung	CDU
Herr Rüdiger Ludwig	DRK
Frau Brunhild Marks	Hagen Aktiv
Frau Rosemarie Swenshon	Diakonisches Werk



Ruth Sauerwein
Vorsitzende



Silvia Beck
Schriftführerin